

[44365] Meine Buch-, Kunst- u. Papierhandlung, verbunden mit Nebenweigen, nebst großem Grundstück will ich unter günstigen Bedingungen baldigst verkaufen.

Bergen a/Rügen.

Ferdinand Becker.

[46108] In einer mittleren Stadt Westpreussens ist eine seit beinahe 20 Jahren bestehende Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung, verbunden mit Instrumentenhandlung, Journalzirkel und Leihbibliothek, Krankheits halber zu verkaufen. Der Umsatz betrug im letzten Jahre ca. 20000 M. — Reingewinn 4000 M. — Wert des festen Lagers und Inventars ca. 12000 M. — Kaufpreis 14000 M mit 10000 M Anzahlung. — Eine vorzügliche für einen Herrn katholischer Konfession geeignete Acquisition.

Berlin W. 35.

Elwin Staudé.

[48064] In einer angenehmen Kleinstadt der Rheinlande ist eine im besten Aufblühen befindliche Sortimentsbuchhandlung mit Nebenbranchen zu verkaufen.

Für einen jungen Mann kathol. Konfession im Besitze von wenigstens 15000 M ist hier Gelegenheit geboten, sich eine gesicherte Existenz zu begründen.

Angebote erbitte unter E. R. 48064 an die Geschäftsstelle des B.-V.

[42884] Buchdruckerei u. Zeitungsverlag, 6. Jahrg., in kl. angenehmen Orte Oberbayerns ist z. Preise v. 17000 M bei Anzahlg. v. 10000 M z. verkaufen. Das Blatt ersch. wöchentl. 3 mal. Gef. Anfrag. v. Selbstkäufl. erb. u. 330 an Dresden.

Julius Bloem.

[48017] In gr. Stadt am Rhein ist eine flottgeh. Buch- u. Kunsthandlung mit 5-6000 M Reingew. p. a. zum Preise v. ca. 45000 M bei 1/2 Anzahlung zu verkaufen. Gef. Off. erb. u. 341.

Dresden.

Julius Bloem.

[46715] Meine Leudar'sche Leihbibliothek in Breslau nebst Sommer-Filiale in Bad Sudowa, bis auf die Neuzeit ergänzt, ist zu verkaufen. Die Bibliothek ist in Stadt und Provinz rühmlich bekannt und bietet sichere Existenz. Die Sudowaer Filiale ist bereits mit Buchhandlung verbunden, während in Breslau das Hauptgeschäft leicht mit Sortiment vereinigt werden kann.

Süben i/Schl.

G. Preiser, Buchhandlung.

Kaufgesuche.

[1682] Eine kleinere, aber solide und ausdehnungsfähige Buchhandlung, wenn auch mit Nebenbranchen, wird zu kaufen gesucht. Am liebsten in Mittel-, West- oder Süd-Deutschland. Gefällige Anträge möglichst bald erbeten.

Berlin.

Elwin Staudé.

Teilhabergesuche.

[48470] Kapitalist gesucht

für lukratives litterarisches Unternehmen mit 50000 M Einlage. Bevorzugt würde buchhändlerisch geschulter Herr, der als aktiver Teilhaber eintreten könnte. Angebote an die Geschäftsstelle des B.-V unter 48470 erbeten.

Vierundsechzigster Jahrgang.

Teilhaberanträge.

[48514] Junger Buchhändler wünscht mit entsprechender Kapitaleinlage als Teilhaber in ein gutes Sortiment Mittelddeutschlands — Provinz Hessen bevorzugt — einzutreten. Angeb. unt. W. A. 48514 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erb. Strengste Diskret. zuges.

Teilhaberantrag.

Seit 16 Jahren im Buchhandel, wovon letzte 8 Jahre selbständig, von vielseitiger Erfahrung, suche Beteiligung an wirklich rentablem und durchaus solidem buchhändl. Unternehmen in Dresden. (Verlag, auch Fachzeitschrift, Antiquariat, ev. Sortiment.) Gef. Angeb. unter D. D. 48101 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Fertige Bücher.

Landjugend II. Jahrg. betr.

[48506]

Der Ausschuss für Wohlfahrtspflege auf dem Lande hat in Umänderung des früheren Beschlusses bestimmt, daß der 2. Jahrgang der Landjugend nur in der Ausgabe zum Preise von

1 M 25 $\frac{1}{2}$ ord., 95 $\frac{1}{2}$ no., 85 $\frac{1}{2}$ bar erscheint. Dies zur Aenderung der ersten Anzeige.

Hochachtungsvoll

Berlin S.W. 48, November 1897.

Th. Schoenfeldt.

[48364] R. v. Decker's Verlag G. Schenk,

Königlicher Hofbuchhändler,

Berlin SW. 19. Rechts- u. Staatswissenschaftl. Verlag. Jerusalemstr. 56.

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Register

zu dem

Justiz = Ministerial = Blatt

für die

Preussische Gesetzgebung und Rechtspflege,

umfassend die Jahrgänge

1877 — 1896.

Zur amtlichen Auftrage herausgegeben.

4°. (IV und 165 S.) geheftet 6 M ordinär, 4 M 50 $\frac{1}{2}$ bar.

[48505] Soeben erscheint:

„Frühthau“

von

Karl Streckler.

Essays und Skizzen.

Ga. 150 Seiten 8°.

Preis brosch. 2 M ord., 1 M 50 $\frac{1}{2}$ netto, 1 M 30 $\frac{1}{2}$ bar; gebunden 2 M 75 $\frac{1}{2}$ ord., 2 M 25 $\frac{1}{2}$ netto, 2 M bar. Freieremplare 11/10.

Verfasser ist der bekannte Dichter von „Sang von Mönchgut“ und des jüngst im Königl. Schauspielhause zu Berlin mit großem Erfolge aufgeführten Lustspiels: „Die Tanzstunde“. Seine vorliegenden Essays sind Erzeugnisse echter Poesie, deren Lektüre jedem Gebildeten ein hoher Genuß ist.

Auslieferung in Leipzig bei Herrn G. Wittrin. — Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 48, Oktober 1897.

Th. Schoenfeldt.